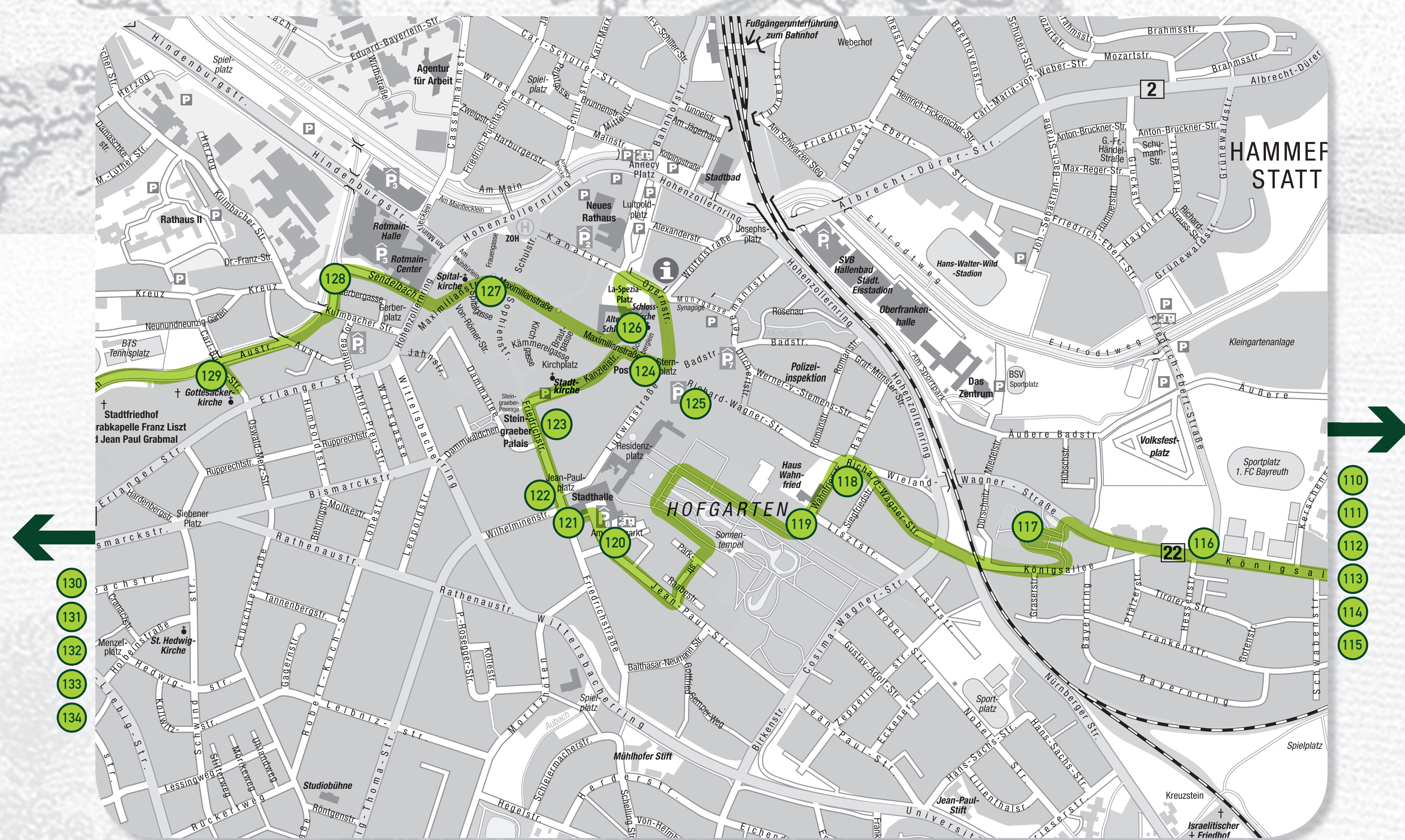




Jean Paul und...

	Station	Standort
... die Eremitage	110-112	Park Eremitage
... die Hundeschlacht	113	Eremitenhof
... die Rollwenzelin	114	Rollwenzelei
... der Adel	115	Colmdorfer Schlösschen
... das Schulwesen	116	Jean-Paul-Schule
... die Dinte	117	Miedelpark
... sein Werk/... Bayreuth/... das Museum	118	Jean-Paul-Museum, Pavillon
... Richard Wagner	119	Am Hofgarten
... der Hofgarten	120	Am Geißmarkt
... sein Denkmal	121	Jean-Paul-Platz
... sein Kardinalfreund Osmund	122	Friedrichstraße 10
... das Schwabacher-Haus	123	Friedrichstraße 5 Garten
... seine erste Wohnung	124	Maxstraße 9
... die Sonne	125	Richard-Wagner-Straße 4 -6
... die Harmonie	126	Am Schlossberglein
... die Zeitung	127	Kurier-Haus am Markt
... der Galgen	128	Am Sendelbach
... der Tod	129	Am Friedhof
... das Bier	130	Altstadt
... Bruder Adam	131	Schlosspark Meyernberg
... seine Tiere	132	Gut Geigenreuth
... die Fantaisie	133, 134	Park Fantaisie

Führungen und Unterkünfte
Die Bayreuth Marketing und Tourismus GmbH, Opernstr. 22, bietet ständig Jean-Paul-Führungen an und ist Ansprechpartner für Hotelreservierungen und Kulturangebote. Tel. 0921 885 88 www.bayreuth-tourismus.de

www.jeanpaulweg.de
Der Jean-Paul-Weg ist auch online begehbar.

Impressum
Der Jean-Paul-Weg durch Bayreuth wurde konzipiert in Trägerschaft des Regionalmanagements Stadt und Landkreis Bayreuth.
Realisierung: KulturPartner Bayreuth – **Gestaltung:** Feuerpfeil Werbeagentur – **Herstellung:** 0800-digiblitz.de
Literarisches Team: Dr. Karla Fohrbeck und Dr. Frank Piontek
Hintergrundbild: Bayreuth um 1830, Stich von Ludwig Richter (Historisches Museum Bayreuth)



www.region-bayreuth.de

Der Jean-Paul-Weg in Oberfranken

von Joditz bis Sanspareil

Jean Paul war ein bekennder Liebhaber seiner Heimat Oberfranken – auch wenn diese damals eher dem Fürstentum Bayreuth entsprach. In Wunsiedel ist er geboren, in Joditz, Schwarzenbach und Hof verbrachte er seine Jugend. Nach seinen Studien-, Lehr- und Wanderjahren zog er nach Bayreuth, wo er 21 Jahre lebte und starb. Landschaft und Erinnerungen daran tauchen in seinen Romanen, Erzählungen und Briefen immer wieder auf. Er war ein leidenschaftlicher Wanderer, kannte die Armut, aber auch die Originalität des hiesigen Menschenschlags.

Der fast 200 km lange Weg führt von Joditz über Hof und das ganze Fichtelgebirge nach Bad Berneck, Bayreuth und schließlich nach Sanspareil. Er wird alle 1 bis 1,5 km von Aphorismen-, Text- und Landschaftstafeln gesäumt. Das Gehen auf diesem Weg, der als geistiges Rückgrat der Region dient, bringt Wanderer und Dichter einander näher, denn Jean Pauls Gedanken erweisen sich oft als erstaunlich aktuell.



Arkadienweg

Der Jean-Paul-Weg verbindet in seinem südlichen Verlauf um Bayreuth herum zugleich auch die wichtigsten vier Markgrafenschlösser und Parks, die heute von der Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth-Eremitage verwaltet werden. Dazu gehören die Eremitage, der Hofgarten in Bayreuth, die Fantaisie und Sanspareil.

Der Arkadien-Charakter dieser Region inspirierte bereits die musische Markgräfin Wilhelmine in der ausgehenden Barockzeit und später nicht nur Jean Paul und Richard und Cosima Wagner ganz besonders. Auch die heutigen Kulturtouristen werden vom idyllischen Reiz dieser verzauberten Kulturlandschaft berührt.

Haupt-Förderer des Jean-Paul-Weges in Oberfranken





Wer war Jean Paul?

Jean Paul (eigentlich Jean Paul Friedrich Richter) war zu seiner Zeit einer der fantasievollsten und beliebtesten Schriftsteller deutscher Sprache und ist heute noch Oberfrankens, ja Bayerns berühmtester Dichter. Er wurde am 21. März 1763 in Wunsiedel geboren und starb am 14. November 1825 in Bayreuth.

Jean Paul steht literarisch zwischen Klassik und Romantik und nimmt in der deutschen Literatur eine Sonderstellung ein: „Er sang nicht in den Palästen der Großen, er scherzte nicht mit seiner Leier an den Tischen der Reichen. Er war der Dichter der Niedergeborenen, er war der Sänger der Armen, und wo Betrübe weinten, da vernahm man die süßen Töne seiner Harfe...“ (Ludwig Börne 1825 in seiner berühmten Grab- bzw. Denkrede).

Jean Paul ist nach wie vor nicht einfach zu lesen, aber wer sich öffnet, dem erschließen sich der große Schatz und die reiche Seelenlandschaft seiner Figuren mit Humor und Ironie, metaphorisch und realistisch, über Idyllen und Abgründe, spießbürgerliche Enge und kosmische Weite, bürgerlichen Gefühlsüberschwang und adelige Kälte, immer in der Hoffnung, dass der Mensch sich letztlich zum „Guten, Wahren und Schönen“ entwickeln könne und hinter allem eine göttliche Macht waltet.

Who was Jean Paul?

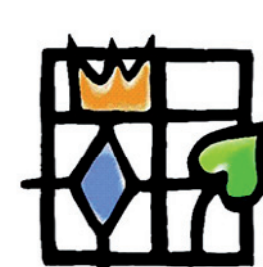


Jean Paul (or – to give him his full name – Jean Paul Friedrich Richter) was one of the most imaginative and popular writers in the German language of his time and is still today Upper Franconia's – in fact Bavaria's – most famous poet. He was born in Wunsiedel on March 21, 1763, and died in Bayreuth on November 14, 1825.

In terms of literary genre, Jean Paul stands between Classicism and Romanticism and occupies a special place in German literature: “He did not sing in the palaces of the great, nor did he amuse with his tunes at the tables of the rich. He was a poet of the low-born, he was a singer of the poor, and where the sorrowful wept, the sweet tones of his harp were heard...” (Ludwig Börne in his famous funeral oration or eulogy in 1825).

Jean Paul is still not an easy read, but by opening up to his writing the reader will experience the great vocabulary and rich landscape of the soul of his characters, revealed with humor and irony, metaphorically and realistically, across idyll and abyss, bourgeois constriction and cosmic expanse, middle-class exuberance and noble indifference, always in the hope that ultimately man might develop to become “goodness, truth and beauty” and that behind everything reigns a divine power.

Weitere Partner des Verbundprojekts Jean Paul in Oberfranken



Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

